

politische Ziele nicht dienen dürfen, sondern ihre Tätigkeit für das Wohl der Allgemeinheit ausüben, sie sind bereit, den vollständigen Eisenbahnbetrieb jederzeit aufzunehmen.

Kalle. Bei der Besetzung der Regierungstruppen kam es zu einem Kampf, bei welchem ein Offizier aus Weimar durch Bauchschuß schwer verletzt wurde.

Meuselwitz. Die Wahl zum Stadtverordnetenkollegium am letzten Sonntag hatte eine Beteiligung von etwa 77 vom Hundert. Die Mehrheitssozialisten vermochten sich von den 18 Sitzen 7 zu erobern, die Demokraten 5, die Unabhängigen 4, die unparteilichen Bürger und die Eisenbahner je 1 Sitz.

Luska. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl wurden gewählt: 5 Sozialdemokraten, 3 Demokraten und 1 Deutschnationaler.

Bremen. Als vorgestern Mittag die Forderungen der Arbeiter auf Freilassung der gefangenen Spartakisten nicht erfüllt wurden, sind die Arbeiter der Weser-, Atlas- und Hansa-Lloyd-Werke, ferner der Lloyd-Simao-Werke und der Norddeutschen Waggonfabrik in den Streik eingetreten. Militärpatrouillen durchziehen wieder die Straßen der Stadt.

Amsterdam. Die englische Presse fordert die sofortige Aufhebung der Blockade, um die Deutsche Gefahr zu beschwören.

Sächsische und Lokale Mitteilungen.

Naunhof, den 6. März 1919.

Naunhof. Abgeschlossen von aller Welt lassen wir trotzdem unsere Zeitung so gut es eben geht erscheinen. Seit gestern Mittag ist hier keine Post ausgegeben worden, sodass der Verkehr vollständig ins Stocken geraten ist.

Naunhof. Seit gestern Nachmittag ist der Zugverkehr hier eingestellt. Wanküste über Abfahrt und Ankunst der Züge in Grimma oder Großschönberg erteilt die hiesige Wankuststellstelle.

Grimma. Die Frage des Molkeerzwingens beschäftigt forschend die Gemüter. Mehr und mehr dringt die Leberzeugung durch, daß der Molkeerzwing nicht nur die Interessen der Landwirte auf das allerhöchste schädigt, sondern ebenso auch die Interessen der Verbraucher. 15 Gemeinden und 2 Rittergüter des Bezirkes Grimma, über die der Molkeerzwing jetzt verhängt werden soll, hatten am Montag Vertreter nach Grimma entsandt, um von neuem Stellung zu der Sache zu nehmen. Alle kamen dahin überein, den Molkeerzwing abzulehnen, aber die Allgemeinheit nicht zu schädigen. Sie werden Milch und Butter der Allgemeinheit in der bisherigen Weise zur Verfügung stellen, und sie wollen zunächst die Entscheidung auf eine Protesteinsendung abwarten, die auf Grund eines Beschlusses, der am 23. Februar in der Großschönberger Massenersammlung der Beteiligten gefaßt wurde, an das Landes-Lebensmittelamt abgegangen ist. Diese Eingabe ist in der vorliegenden Nummer abgedruckt und sie wird die Öffentlichkeit über die durchaus gerechtfertigte Haltung der Landwirte in der Frage des Molkeerzwingens gemäß hinreichend aufklären.

N. In den Artilleriewerkstätten zu Dresden sind zur Zeit in einer Halle von sämtlichen dort noch vorhandenen Gegenständen des Beeresbedarfs, die der Allgemeinheit baldmöglichst zugewandt werden sollen, Müller ausgelegt. Es handelt sich um fertige und teilweise halbfertige Fabrikate. Die Preise wurden von den Artilleriewerkstätten unter Herbeiziehung von Sachverständigen aus den betr. Fabrikations- und Gewerbezweigen festgelegt. Es empfiehlt sich, zwecks Besuche der Ausstellung jeweils von den betreffenden Gewerben Gruppen zusammenzustellen und diese Herren dann geschlossen in den Vormittagsstunden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit Herrn Oberrevisor A u d i h, Artilleriewerkstätten, Fernruf 2870/25751, in die Artilleriewerkstätten zu führen. Die Verkaufsverhandlungen sind mit Herrn Oberrevisor Kuchl einzuflehen und die endgültige Bestätigung ist durch das Reichsverkehrsamt einzuholen.

Döbeln. Bei der Tanzmusik am gestrigen Rohmarktstage im Schützenhause wurde einem erzgebirgischen Handelsmanne ein Militärmantel, in dem sich eine Brieftasche mit 20 000 Mk. Inhalt befand, gestohlen. Der Handelsmann hatte den Mantel auf einen Tisch gelegt. Als Dieb kommt eine Frauensperson in Betracht.

Dresden. Ein lebhafte Demonstrationsszug bewegte sich am Dienstag in der dritten Stunde durch die Schloßstraße zum Ständehaus. Eine große Anzahl Kriegsgeschädigter humpelte mühselig auf Krücken einher und lud im Wagen. Die Demonstranten trugen Plakate mit der Aufschrift: „Wo bleibt unser gutes Recht?“, „Wann wird für uns gesorgt?“, „Ist die Dresdener Vergnügungssucht mehr wert als die Kriegsfürsorge?“ und ähnliche Plakate. Die Kundgebung machte tiefen Eindruck auf alle Zuschauer.

Eingefandt!

An das Lebensmittelamt in Dresden.

Lieber 15 verschiedene Gemeinden und 2 Rittergüter der Amtshauptmannschaft Grimma ist der Molkeerzwing verhängt worden. Gegen diese Verordnung erheben wir ganz energischen Einspruch und weisen uns, demselben folgend, die durch den Ertrag durch das Schleichhandeln zu erhöhten Preisen verhandelt und dadurch der Nationalisierung zu entziehen suchen, nicht nur mit strenger Strafe belegen, sondern auch über diese Betriebe der Molkeerzwing verhängt wird. Wenn eine derartige verwerfliche Handlungsweise wird auch durch uns aufs härteste verurteilt. Doch können wir nicht verhehlen, daß die Amtshauptmannschaft über ganze Gemeinden den Molkeerzwing verhängt, und daß dadurch diejenigen Besitzer, welche ihr Pflicht gegen das Vaterland, teils mit Einziehung ihres Lebens an der Front, teils zu Hause in unermüdlichem Schaffen in ihren Betrieben zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln voll und ganz erfüllt haben, für ihre unter schwerigsten Wirtschaftsverhältnissen getane Pflicht noch bestraft werden sollen. Durch den Molkeerzwing wird die ohnehin schon sehr gefährdete Viehe- und Gurgel für den Viehbestand immer noch mehr heruntergedrückt und muß dies ein weiteres Sinken der für die Volksernährung so notwendigen Milchmenge nach sich ziehen. Unsere Frauen, die in rastloser Tätigkeit ihre Pflichten stets erfüllt und in dem Viehhalt stets ihren Stolz gelehrt haben, werden sich, die schmühige Arbeit von morgens 4 Uhr an bis abends spät weiter zu verrichten, wenn die Behörden den Molkeerzwing aufrecht erhalten. Wir wollen nicht, wie viele Industriearbeiter es tun, unsere gerechten Forderungen durch einen Streik geltend zu verschaffen suchen, sondern wir wollen auch weiterhin in

rastloser Tätigkeit alles tun, um unserer Bevölkerung sowie Nahrungs- und Genussmittel zu liefern, als es unter gegenwärtigen so schweren Verhältnissen möglich ist, doch das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Bewegungsfreiheit gelassen wird und sie nicht für ihren guten Willen noch durch den Molkeerzwing bestraft werden, der nur die Produktion auf ein Mindestmaß herab drücken muß und wodurch die Molkeerzeugnisse dem Verderben ausgeliefert werden, denn bei der Verfallbarkeit der einzelnen Betriebe wird es nicht möglich sein, namentlich in der heißen Sommerzeit, die frischgemolkene Milch unverzehrt in die Molke zu liefern, zumal es nicht möglich ist, dieselbe in den eigenen Betrieben einer Kühlung zu unterziehen.

Gerade diejenigen Gemeinden, über welche der Molkeerzwing verhängt worden ist, gehören zu denjenigen, welche mögliche Bodenverhältnisse und dadurch mehr an Futternot zu leiden haben, als andere Gemeinden und muß es doch erklärlich erscheinen, daß diese Gemeinden nicht soviel an Fett, Fleisch und Milch produzieren können, als diejenigen Gemeinden, in denen die schlechten Futterverhältnisse nicht vorherrschen. Im vorigen Jahre waren die Unterschiede in den einzelnen Gemeinden besonders stark, da die Witterungsverhältnisse für den Futterbau nicht günstig waren. Deshalb verlangen wir, daß durch landwirtschaftliche Sachverständige, ehe der Molkeerzwing verhängt wird, erst die einzelnen Betriebe geprüft werden, und zwar dahingehend, ob sie in höherer Weise ihre Molkeerzeugnisse der Allgemeinheit entziehen oder ob durch die vollständig unzulässigen wirtschaftlichen Verhältnisse es trotz größter Gemüthsanstrengung nicht möglich ist, mehr Molkeerzeugnisse erzeugen zu können. Erst durch diese Prüfung wird ein gerechter Maßstab gefunden werden, und die Erbitterung und Erregung unter den Viehbauern, die die Schokkenstreubildung herabdrücken muß, wird zum Vorteil der Allgemeinheit schwinden. Wir bitten um wohlwollende Prüfung und um sofortige Aufhebung des von der Amtshauptmannschaft Grimma verhängten Molkeerzwinges für die 15 Gemeinden und 2 Rittergüter. Im Auftrage der von dem Molkeerzwing betroffenen 15 Gemeinden und 2 Rittergüter. Der Ausschuß.

Eingefandt!

Zur Erwiderung dem Namentlosen.

Zu betreten wäre ich nicht abgeneigt, könnten Sie mir nicht eine tüchtige Hausfrau mit dem nötigen Kapital zuweisen? Aber mit den Äpfeln, das stimmt nicht. Diese Woche gab es nur einen halben Zentner, ab nächster Woche überhaupt keine mehr und Gasanschluß habe ich nicht. Das Eindecken Sonntags ist kaum möglich. Sollte ich etwa am Sonntag für die ganze Woche essen und dann den Nieren enger schnallen? Meine letzte Angabe mit den Gashäfen entspricht den Tatsachen. Was das Befinden der Bothschläge anbelangt, so werden gleich mit hunderte andere Minnerbrennwerke von hier, die keine Kohlen, Gas oder Elektrizität bekommen, dankbar sein.

Nachmals derjenige, der die Bothschläge nötig hat.

Kirchennachrichten.

Dom. Invocavit.

- Gebetsttag für unsere Gefangenen im Feindeland.
- Kollekte zum Besten unserer Kriegsgefangenen.
- Naunhof, vorm. 11 Uhr: Gottesdienst. — Abendmahl, vorm. 7, 11 Uhr Laute.
- Klingau, nachm. 2 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl nach der Beichte.
- Albrechtshain: 11 Uhr Predigtgottesdienst.
- Erdmannsdorf: 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Einem geehrten Publikum von Naunhof und Umg. zur Kenntnis, daß ich den

„Rothenerburger-Erker“

Conditorei :: Café :: Restaurant

am 1. 3. käuflich übernommen habe. // Es wird mein eifriges Bestreben sein, den Wünschen meiner hochgeschätzten Gäste und Kundenschaft voll und ganz Rechnung zu tragen. // Indem ich mich verbürge, der Zeit entsprechend nur das Beste zu liefern, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Albert Lademann und Frau
Konditor und Koch.

Gasthof Eicha

Sonnabend, den 8. März abends 6 Uhr

Lumpenball

Es ladet ergebenst ein D. V.

Kriegsbeschädigten-Vereinigung Ortsgruppe Naunhof.

Morgen Freitag abends 8 Uhr
Versammlung

Restaurant Gambrinus. D. V.
Alle kriegsbeschäd. Kameraden sind herzlich willkommen.

Eine Wohnung

etwa 4 Räume und Küche zum 1. Juli oder früher gesucht. Etwas Garten und Schuppen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote unter „N 8“ an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

15 jähriges Mädchen

sucht Stellung als Dienstmädchen. Angebote unter „N. P.“ an die Exp. ds. Bl.

1 guterhaltener Zickertanzwagen, Größe 1,64

1 größerer Handwagen
1 größerer Waschwanne
zu kaufen gesucht.
Langestr. 1 part.

8600 Mk.

auf Grundstücks sofort auszuliefern. Angebote unter „N. 100“ an die Exp. ds. Blattes.

2 Kinderbettstellen

(1 neue u. 1 alte) zu verkaufen. Wiesenstraße 48.

Ein vierjähriger Zugochse

steht zum Verkauf. Beucha Nr. 2.

1 zweirädriger Sportwagen

1 Kurbadewanne zu verkaufen. Leipzigerstr. 12 im Hinterhaus.

Wohnung

wird von älteren Leuten, ohne Kinder sofort oder bis 1. Juli mögl. mit Stall u. Garten zu mieten gesucht. Offerten unter „B. S.“ sind bis 15. ds. M. in d. Exp. ds. Bl. abzugeben.

Sächs. Militär-Verein

für Naunhof und Umgegend. Sonnabend, den 8. März abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Naiskeller. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gewüsesamereten

In bester heimischer Qualität, sowie Stechwiebeln empfiehlt und bietet bei Bedarf um gültige Berücksichtigung.
Gerhard Fleck
Gärtner in Norditz.

Pfeffer Paprika Kümmel Majoran Gewürzkörner Nelken

Majoran
Gewürzkörner
Nelken
Mazismüsse
Fenchel
empfiehlt
Kurt Wendler.

Puppenwagen

zu kaufen gesucht. Angebote unter „P. P.“ an die Exp. ds. Bl.

Scharfer Hofhund

zu kaufen gesucht ob unentgeltlich in Pension zu nehmen. Pomßen 105 oder Naunhof, Brandiserstraße 8.

Original-Deutloff-Strohpresse

Die gef. geschützte

wird überall gelobt.

Neuere Verbesserung: **Lenkbare Laufräder mit Dauerschmierung.**

Neue Kupfermotoren

können unter Garantie noch geliefert werden.

Aug. Deutloff, Wurzen i. Sa.

Gegründet 1882
Landwirtschaftliche Maschinen, Elektr. Licht- u. Kraftanlagen. Fernspr. 219

Güthl. Malergehilfen

stell sofort ein W. Heber, Malergeschäft, Bahnhofstr. 24
Dasselbst wird eine gebrauchte Gummi-Fahrrad-Bereifung od. Ersatz zu kaufen gesucht.

6-8 Zimmerwohnung

oder zwei kleine von ruhiger Familie (3 Pers.) gesucht. Angebote unter „N. N.“ an die Exp. ds. Bl.

Ofen

mit Rohr zu verkaufen
Bahnhofstraße 42.

Frischer Transport erstklassiger



Arbeitspferde

(Belgier, Dänen und Altenburger)
steht von heute ab preiswert zum Verkauf.

Taandorf a. d. Mulde
Gelbrich, Telefon Colditz 364.

Kleines Haus

1 Stück Acker Wiese od. Banplatz

mit Garten wird zu kaufen gesucht. Offerten u. N. N. 500 sind bis 14. ds. M. in der Exp. ds. Bl. niederzuliegen.

zu pachten gesucht, möglichst nahe Götzstraße. Angebote an Reinhold, Leipzigerstraße 22.

Nach langem mit grosser Geduld ertragenem Leiden entschlief ruhig meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Clara Zimmermann geb. Arnold.

NAUNHOF, den 4. März 1919.

Heinrich Zimmermann
im Namen aller Hinterbliebenen.

Beerddigung Freitag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Naunhofer Friedhofes aus. Etwa zugelegte Blumenpenden bitte Mühlgasse 10 abzugeben. Auf Wunsch der Entschlafenen soll die Trauerfeier in aller Einfachheit vor sich gehen.